

FASLAM

1995



Liebe Faslamsschwestern, liebe Faslamsbrüder

und liebe Freunde des Pattensener Faslams !!!

Wieder ist ein Jahr vorüber und das Faslamsfest steht vor der Tür. Kein normales, sondern ein besonderes Fest, nämlich das 50. Faslamsfest nach dem Kriege und zwar in *ununterbrochener* Reihenfolge. Darauf sind wir Pattensener stolz und werden entsprechend feiern.

Ob in diesem Jahr auch der 50. Umzug in Folge zu feiern sein wird (wie in der letztjährigen Ausgabe der Faslamszeitung erwähnt), ließ sich nicht 100%ig klären. Die Einen sagen, der erste Umzug nach dem Kriege war erst 1947, die Anderen meinen, daß in 1946 schon eine "Schubkarre" mitgeführt wurde und wollen dies als Umzugsbeginn gewertet wissen. Wie dem auch sei, sicher ist, daß wir in 1995 zum 50. Male Faslam feiern und somit ein Jubiläumsjahr ansteht.

Unser Aufruf in der letzten Ausgabe hat auch schon Früchte getragen. Es haben sich bereits wesentlich mehr Teilnehmer als in den vergangenen Jahren mit einem Umzugsthema angemeldet. Wir hoffen jedoch, daß sich die eine oder andere ehemalige Wagenbaugruppe als auch noch Leute, die noch nie aktiv am Umzug teilgenommen haben, zum Mitmachen entschließen!!!
Grabt doch alle nochmal in Eurem Fundus oder findet Euch in gemütlicher Runde zusammen und überlegt, wie Ihr am Umzug teilnehmen könntet. In 1995 wollen wir allen zeigen, wie man in Pattensen ein Jubiläum feiert.

Außer einem großen Umzug werden wir dem Ereignis angemessen den Ablauf des Faslamsfestes etwas umgestalten (siehe hierzu unser Programm am Ende dieser Ausgabe) bzw. uns bei den Preisen für die einzelnen Veranstaltungen nicht lumpen lassen.

Also liebe Pattensener und Freunde des Pattensener Faslamklubs freut Euch auf Faslam 1995 und nehmt möglichst zahlreich daran teil.

Es soll bei aller Vorfreude jedoch nicht vergessen werden Euch und Ihnen die Faslamseltern 1995 vorzustellen. Faslamsvadder Dirk Neven und Faslamsmudder Alexander Schmitt werden ab Ende Dezember wieder die Dorfsammlung durchführen.

Wir denken, daß wir mit diesen Beiden wieder eine sehr gute Wahl getroffen haben und bitten um Eure und Ihre Unterstützung.

R. Müller-Petersen
(1. Vorsitzender)

Warum Faslam bei Laune hält . . .

Wer rastet, der rostet. Dies gilt für jeden von uns.

Weil der/die Faslamsbruder/-schwester ein höchst sensibles Geschöpf ist, antwortet er/sie auf körperliche Aktivität mit einer Reihe von Reaktionen. Nicht nur Herz und Kreislauf werden trainiert, sondern auch Milz und Leber werden positiv beeinflusst.

Faslamsbrüder/-schwestern, die körperlich aktiv bleiben - und sei es nur durch Faslamsumzüge oder Bälle - bemerken außerdem, wie sich ihr Schlaf verbessert, die geistige Aktivität zunimmt und sich sogar das Körpergleichgewicht stabilisiert.

Unser Vorschlag für alle Faslamswilligen:

In der Gruppe bewegt man sich leichter. Gastwirtschaften bieten zwanglose Trink- und Gymnastikkurse an. Und in Ihrer Nachbarschaft gibt es sicher den einen oder anderen, der auch gern Spaß an ein bißchen mehr Aktivität hätte...

Man muß nur mal fragen, z.B. bei

Cuddel & Volli

P . S . : Bei Risiken oder Nebenwirkungen fressen Sie die Packungsbeilage oder erschlagen Sie Ihren Arzt und Apotheker !!

Wenn Dir ein Fels vom Herzen fällt,
so fällt er auf den Fuß Dir prompt !!
So ist es nun mal auf der Welt:
ein Kummer geht, ein Kummer kommt ...

<Heinz Erhardt>

Obrigens: Der "Fels" vom Pattensener Herbstmarkt wog genau 515,5 kg !!
Viele haben bei der Schätzaktion mitgemacht und lagen doch daneben.

Sieger und damit Gewinner des Steins ist Christian Neven aus Pattensen

Soweit die Seite von Cuddl und Volli. Eigentlich sollte ja noch ein Bericht über das Pfingstbaumpflanzen kommen, aber Volli hatte da wohl Schwierigkeiten, etwas zu schreiben.

Bei der letzten Vorstandssitzung sagte er wörtlich: Dütt Johr is nix besünners passeert - un sünst hett dat loopen wie ümmer. Am besten ick schriev:

"Beim Pfingstbaumpflanzen wurden alle von außen und innen naß - und damit hat sich das"

Sein Wunsch ist der Redaktion Befehl.

Im Zusammenhang mit Pfingsten ist dem Autor aufgefallen, daß die seltene Spezies der "Pingsvöss" wohl leider ausgestorben ist. Darum war es sicher gut, daß sich der Faslamklub vor Jahren der guten, alten Sitte des Pfingstbaumpflanzens angenommen hat - sonst wäre dieses Brauchtum heute wohl auch schon Geschichte.

Wenn die Beteiligung am Pfingstbaumpflanzen so bleibt oder evtl. sogar noch besser wird, ist uns um den Fortbestand dieses Brauchs nicht bange.

Verschiedenes

Im Laufe der Jahre hat sich in unseren Unterlagen allerhand "Blödsinn" angesammelt. Wir wollen zukünftig unter dieser Überschrift lustige Aufgaben aus der Rallye - Witze - Sprüche - Rätsel o.ä. zur Erbauung aller bringen, viel Spaß!

Da lacht die Versicherung -

Hiermit möchte ich mir gestatten, meinen Sohn als Unfall zu melden!

Anm.d. Red. - Das ging schon vielen so, nicht nur mit Söhnen.

Die Polizisten, die den Unfall aufnahmen, bekamen von meiner Braut alles gezeigt, was sie sehen wollten.

Anm.d. Red. - Zeitweise ist der Polizist zu beneiden.

Bei dem Unfall wurde mein Schwiegersohn nicht verletzt; denn er war gar nicht mitgefahren.

Anm.d. Red. - Gott sei Dank!

Frl. B. näherte sich der Ampel und sprang von Gelb auf Grün um.

Frage d. Red. - Der war aber doch schon vorher schlecht - oder?

Preisrätsel -

Bitte folgende 3 Fragen beantworten. Die Antworten entweder auf eine ausreichend frankierte Postkarte schreiben und senden an: Pattensener Faslamklub e.V. - RMP - Pinnbarg 12, 21423 WL-Pattensen oder einfach in meinen Briefkasten werfen. Bedingungen: Jeder darf nur eine Lösung abgeben/senden. Einsendeschluß ist der 1. Febr. 1995 eintreffend. Die Ermittlung des Gewinners erfolgt unter allen richtigen Einsendungen durch das Los. Bekanntgabe beim Frühschoppen am 12.2.95. Absender und Telefonnummer nicht vergessen.

- a) Familienvater wiegt 91 kg-die Frau 70 kg - was wiegt das Kindermädchen?
- b) Was für Steine findet man in einem Bach am häufigsten?
- c) Welches Gewicht muß ein Mensch mindestens haben um gehen zu können?

Viel Spaß! Übrigens der 1. Preis ist ein Fotoapparat - 2. Preis eine Mitgliedskarte fürs folgende Jahr - 3. Preis eine Kiste Selter.

Das Faslamsbuch....

ist das Buch, in das jedes Jahr der Faslamsvadder seinen Bericht/Aufsatz über das abgelaufene Faslamsjahr schreibt. Dieses Buch gibt auch Auskunft über Einnahmen und Ausgaben aus dem jeweiligen Faslamsjahr. Die ersten Aufzeichnungen stammen aus dem Jahre 1958. Ihr könnt Euch vorstellen, wie wichtig dieses Buch für unseren Verein ist - deshalb wird es auch in einem Bankschließfach aufbewahrt. Damit die Berichte in dem Buch nicht nur für die Schublade geschrieben wurden, haben wir vor 4 Jahren angefangen, jeweils den Bericht des Faslamsvadder von vor 30 Jahren in unserer Zeitung abzdrukken. In diesem Jahr also der Bericht aus dem Jahre 1965 (im Original-Ton!):

** Der diesjährige Faslam wurde am 9. Januar 1965 bei Lichtwark angebunden. Die Beteiligung war sehr gut. Nachdem das alte Faslamspaar Hermann Persil und Ludwig Sievers die Versammlung eröffnet hatten, ging es an die Wahl des neuen Paares.

Als Faslamsvatter wurde Ludwig Sievers gewählt, der die Wahl auch annahm. Sehr schwierig wurde die Wahl der Faslamsmutter. Um dieses Thema wurde heiß diskutiert. Da keiner da war, der dieses Amt übernehmen wollte, wurde eine Verhandlungspause von 1/2 Stunde eingelegt. Während dieser Zeit mußte die Kömbuddel schwer herhalten.

Als die Verhandlung weiter geführt wurde, war auch bald der Partner von Ludwig Sievers gefunden. Als Faslamsmutter wurde Manfred Krause gewählt. Nachdem also alles klar war, mußte auch die zweite Kömbuddel dran glauben. Anschließend ging es im strömenden Regen zum Faslamswirt Wilhelm Maack. Das Fest wurde wieder am ersten Sonntag im Febr. festgelegt. Folgendes Programm wurde vereinbart.

| | | | |
|-----------|------------|-----------|-----------------|
| Sonnabend | 6. Februar | 20.00 Uhr | Tanz |
| Sonntag | 7. Februar | 13.00 Uhr | Umzug |
| | | 16.00 Uhr | Kindermaskerade |
| | | 20.00 Uhr | Preismaskerade |
| Montag | 8. Februar | 19.30 Uhr | Preisskat |
| Dienstag | 9. Februar | | Ausklang |

Es folgt eine Auflistung der 1964 aktiven Faslamsschwestern und - Brüder (Mitglieder) 53 Personen (1964 = 54 - 1963 = 43 Personen), die wir uns hier schenken. Interessant hier vielleicht noch die Höhe der Beiträge: für Paare DM 15,-- , Einzelpersonen (männl.) DM 10,-- , Frauen und Auszubildende DM 7,50.

Hierauf folgt die Ein- und Ausgaben-Rechnung. Einnahmen DM 2.469,-- / Ausgaben DM 2,468,77 / Überschuß DM 0,33 !!! Da kann man nur sagen, sehr heiße Kante gesegelt - hat aber gereicht.

Am Umzug waren 7 Wagen beteiligt (1964 = 9 / 1963 = 8 Wagen) die Wertung war wie folgt:

| | | |
|----------|------------------------------|---------------------|
| ** O-Ton | 1. Lokomotive | Wilfried Frahm |
| | 2. Gorch-Fock | Wilfried Haferland |
| | 3. Polizeiauto | Alfred Leppelt |
| | 4. Olympiade in Gips | Adolf Kuhn |
| | 5. FSV Pattensen | Herrmann Persil |
| | 6. Schulbau in Eigenhilfe | Herrmann Persil |
| | 7. Chruschtschow als Rentner | Heinrich Bockelmann |

Faslamsüberblick

Mit einem Paukenschlag um Punkt 20.11 Uhr gewann am 6. Febr. der Tanz, und

somit auch das Faslamfest 1965. Wie in jedem Jahr sorgte die Kapelle Bröbling auch wieder in diesem Jahr für gute Stimmung, die bis in den frühen Morgenstunden anhielt.

Der Sonntag begann um 13.00 Uhr mit dem Festumzug, der mit 7 sehr schönen Wagen wieder gut gelungen war. Den ersten Preis bekam die Lokomotive von Wilfried Fram. Die Maskerade der Kinder um 16.00 Uhr hatte mit 60 Masken eine gute Beteiligung aufzuweisen, und der Saal war überfüllt. Die große Preismaskerade um 20.00 Uhr war leider keine Große. Es waren nur 20 Masken, und so konnten wir an alle 20 einen Preis ausgeben.

Der Preisskat am Montag war mit 79 Teilnehmern gut besucht. So das wir 20 Tische besetzen konnten. Den ersten Preis ein Kaffeeservice für 12 Personen erhielt Fritz Schulz aus Garstedt.

Das Schnurren begann am Dienstag um 13.00 Uhr, und um 18.00 Uhr war das Essen angesetzt. Für seine besonderen Verdienste um den Faslam wurde Herrmann Persil mit dem "Verdienstorden" ausgezeichnet. Die Brandorden wurden Reinhold Vick, Jürgen Lodders und Horst Lange (Jimmy) verliehen. Auch in diesem Jahr war es ein gelungener Faslam.

Ludwig Sievers

Manfred Krause

Soweit der Original-Bericht des Faslamsvadder von vor 30 Jahren.

Gästeschießen (bitte nicht wörtlich nehmen)

Seit Beginn dieser Veranstaltung ist der Pattensener Faslamklub mindestens immer mit einer Mannschaft vertreten gewesen. Oft mit Erfolg - weniger Oft mit keinem Erfolg.

In diesem Jahr konnte unsere 1. Mannschaft, die immer in der Gruppe mit Schützenbeteiligung startet, wiedereinmal den 1. Platz belegen mit 181 Ringen vor der ringgleichen Mannschaft der Feuerwehr Bahlburg I und den Schlupfschützen mit 180 Ringen.

Für diese Mannschaft traten an: Petra Frahm, Elke Müller-Petersen, Klaus Hönkemeyer und Rainer Müller-Petersen. Unser langjähriger "4. Mann" Gerhard Toedter konnte leider diesen Termin nicht wahrnehmen aber unser ebenfalls langjähriger "Ersatzmann" Klaus hat ihn ausgezeichnet vertreten.

Bei der Pokalvergabe erwartete uns noch eine weitere Überraschung - wir dürfen den Pokal behalten, weil wir ihn inzwischen 5mal außer der Reihe erringen konnten (hatten wir völlig vergessen). Der Pokal hat jetzt seinen Platz in unseren Pokalschrank im Hause Post-Maack bekommen.

Unsere 2. Mannschaft, bestehend aus Klaus-Peter Köhler, Jürgen Peters, Klaus Lübberstedt und Volker Schulz, startete wie immer in der Gruppe ohne Schützenbeteiligung. Diese Mannschaft konnte auch nicht an sich halten, ein Pokal mußte her. In dieser Gruppe wurde der 3. Platz belegt mit 154 Ringen. Besser waren nur die Mannschaften Feuerwehr Scharmbeck I mit 163 Ringen und Feuerwehr Bahlburg III mit 156 Ringen.

Damit noch nicht genug - Elke konnte mit Ihren Einzelergebnis für uns noch den Titel des Tagesbesten sichern - dafür gab's einen Bierkrug mit Wappen.

Besser geht's kaum noch - herzlichen Glückwunsch unseren Aktiven. Hoffentlich erhalten wir in 1995 wieder eine Einladung - wir kommen immer wieder gerne.

Schon wieder ? Nein, erst wieder - und das schon zum 50igsten Male
 hintereinander. Wir bitten um Beachtung des folgenden Programms für unser
 Jubiläums-Faslamsfest in 1995 !!!

F A S L A M 1995

| | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|--|
| Samstag, den 04.02.1995 | 16.00 Uhr | <u>KINDERMASKERADE</u> (Einlaß ab 15.30 Uhr) mit Kinderunterhalter Volkmar Herde (diesmal mit mehr Musike!) |
| | 20.00 Uhr | <u>F E S T B A L L</u> mit der Gruppe "Broadway" |
| Sonntag, den 05.02.1995 | 12.30 Uhr | Aufstllg. d. Festumzuges i.d. Bahlburger Str. |
| | 13.30 Uhr | <u>G R O S S E R F E S T U M Z U G</u> |
| | ab.ca. 16.00 Uhr | gemütliches Beisammensein mit Musik |
| | 20.00 Uhr | <u>P R E I S M A S K E R A D E</u> Masken, die nach 21 Uhr kommen, können leider nicht mehr gewertet werden. Neb. vielen wert- vollen Sachpreisen gibt es als 1. Preis ein nagelneues Fahrrad - 2. Preis Video-Recorder 3. Preis CD-Player - wenn das nicht lohnt?! |
| Montag, den 06.02.1995 | 19.30 Uhr | <u>P R E I S S K A T</u> Es gibt wieder sehr gute Fleischpreise. 1. Preis = 1/2 Schwein |
| | gleichzeitig | <u>Fleischpreise knobeln</u> 1. Preis = 1 geräucherter Schinken |
| Dienstag, den 07.02.1995 | 12.30 Uhr | <u>SCHNORREN</u> - Treff: 12.00 Uhr bei Possi. |
| | 18.30 Uhr | <u>F E S T T A F E L</u> für Mitglieder und ge- ladene Gäste. Orden-Anlege-Pflicht !!! Einlaß ab 18.00 Uhr - Mitgliedskarten bitte mitbr. u. vorzeigen - es wird kontrolliert!! |
| Mittwoch, den 08.02.1995 | 10.00 Uhr | <u>I N T E R N E R F R Ü H S C H O P P E N</u> bei Possi (bis 13 Uhr) natürlich mit Katerordenverleihung |
| Do. u. Fr., den 08. + 09.02.1995 | ganztags | <u>N I X !!!</u> |
| Sonntag, den 12.02.1995 | 10.30 Uhr bis 14.30 Uhr | <u>F R Ü H S C H O P P E N F Ü R A L L E - A U S G A B E D E R W A G E N -</u> <u>P R E I S E , P R E I S K N O B E L N e t c .</u> offizieller Ausklang unseres 50. Faslams- festes mit Freibier von 10.30 - 11.30 sowie <u>live BLASMUSIK !!!</u> |

Alle Veranstaltungen (außer Umzug und Schnorren natürlich)
finden im Saale statt in

P O S T - M A A C K ' S - G A S T H A U S (wo sonst?!)

Es laden herzlich ein Die Faslamseltern - Der Wirt - Der Vorstand des
PATTENSENER FASLAMSKLUB e.V.